

Die Grafik zeigt eine Roadmap ohne Jahresangaben. Diese illustriert, welche Schritte an der Hochschule Düsseldorf (HSD) aus der Perspektive der Hochschulbibliothek für die Umsetzung von Open Science erfolgt sind.

Die Schritte werden chronologisch aufgelistet. Gestartet wird mit dem ältesten Schritt. Sie sind gegliedert nach verschiedenen Formen, die in der Klammer dahinter genannt werden:

- Vergabe von ISBN, ISSN und DOI (Meilenstein) durch die Teilnahme des DOI-Konsortiums vom HBZ (Entwicklungen in Fachcommunities)
- Einrichtung eines Institutionellen Repositoriums namens HSDopus (Infrastruktur)
- Unterstützung bei der Herausgabe einer Open-Access-Zeitschrift (Meilenstein)
- Start auf social media (Meilenstein)
- redaktionelle Betreuung von institutionellen Forschungsreihen (Meilenstein)
- Einführung des Forschungsdatenmanagements (Meilenstein), woran die Ausschreibung der Förderlinien „FDMScouts.nrw“ (Teilnahmen an Ausschreibungen und Förderprogrammen), die FDM-Anforderungen der Forschungsförderer (Entwicklungen in Fachcommunities) und der Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ der DFG (Entwicklungen in Fachcommunities) geknüpft sind.
- Einstellung einer FDMScoutin im Verbundprojekt mit der Hochschule Rhein-Waal (Beteiligung an strategischen Netzwerken)
- Ausbau der Open-Access-Aktivitäten (Meilenstein), womit der Projektstart „openaccess.nrw“ (Entwicklungen in Fachcommunities) und die DEAL-Transformationsverträge (Entwicklungen in Fachcommunities) mit einhergehen.
- die Hochschulbibliothek wurde Konsortialpartnerin der Landesinitiative „openaccess.nrw“ (Beteiligung an strategischen Netzwerken)
- Teilnahme an der Ausschreibung des DFG-Förderprogramms „Open-Access-Publikationskosten“ (Teilnahmen an Ausschreibungen und Förderprogrammen) erfolgte
- Erarbeitung eines Publikationsmonitoring (Infrastruktur)
- Einrichtung eines Publikationsfond zur Förderung von Open Access (Infrastruktur )
- Beschäftigung mit dem Kerndatensatz Forschung (Entwicklungen in Fachcommunities)
- Teilnahme am Förderprogramm „CRIS.NRW“ (Teilnahmen an Ausschreibungen und Förderprogrammen)
- Einrichtung eines Forschungsinformationssystems (Infrastruktur)
- Antragsstellung an „RDS.nrw“ (Teilnahmen an Ausschreibungen und Förderprogrammen)
- Kooperationsvorschlag zum Forschungsdatenspeicher (Entwicklungen in Fachcommunities)
- Einrichtung eines Forschungsdatenspeichers (Infrastruktur)

Zwischen den Schritten gibt es Verknüpfungen. Denn das institutionelle Repositorium ist eine Datenschnittstelle für das Publikationsmonitoring und das Forschungsinformationssystem. Die Open-Access-Zeitschrift, welche Herausgabe durch die Hochschulbibliothek unterstützt wird, zieht im Rahmen der Landesinitiative „openaccess.nrw“ auf eine neue Hosting-Plattform.